

VAAM-Fachgruppe Weltraummikrobiologie Neues Sprecherinnen-Team

Die Mitglieder der Fachgruppe Weltraummikrobiologie wählten im Dezember 2023 ein neues Team mit zwei Sprecherinnen: Fachgruppensprecherin ist jetzt die bisherige Stellvertreterin, Kristina Beblo-Vranesevic (DLR). Zur Stellvertretende Fachgruppensprecherin wählten die Mitglieder Felizitas Bajerski (DSMZ). Die beiden freuen sich auf die nächsten zwei Jahre und hoffen auf einen regen Austausch innerhalb der Fachgruppe.

Im Namen der Fachgruppe bedanken sich die neu gewählten Sprecherinnen herzlich bei Ralf Moeller, dem Gründer der Fachgruppe Weltraummikrobiologie und ehemaligen Fachgruppensprecher: „Wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz, die inspirierende Zusammenarbeit und hoffen, dass du

uns mit deiner wertvollen Unterstützung auch in der Zukunft treu bleibst!“

Bereits am 14./15. März 2024 findet das 23. Gravimeeting an der Universität Erlangen statt. Die Fachgruppe Weltraummikrobiologie gestaltet eine Halbtages-Session mit Präsentationen und nutzt somit das Gravi-



Kristina Beblo-Vranesevic ist Sprecherin der Fachgruppe Weltraummikrobiologie. Sie studierte an der Universität Regensburg Biologie/Mikrobiologie und promovierte dort in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Seit 2011 ist

sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Astrobiologie am DLR. kristina.beblo@dlr.de

meeting als Plattform, um gegenseitig über neue Entwicklungen im großen Feld der Weltraum(mikro)biologie zu informieren und sich auszutauschen. ■

(stö)



Felizitas Bajerski, die neue stellvertretende Sprecherin der Fachgruppe, promovierte am Alfred-Wegener-Institut Helmholtz Zentrum für polare und marine Forschung (AWI, Potsdam) und wechselte 2013 zum Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zell-

kulturen GmbH (Braunschweig). Dort ist sie Gruppenleiterin der Patent- und Sicherheitshinterlegungen. felizitas.bajerski@dsMZ.de

CMFI-Symposium

Mikrobenkontrolle zur Infektionsbekämpfung



Die 3. internationale Konferenz des Exzellenzclusters *Controlling Microbes to Fight Infections* (CMFI) fand im Oktober 2023 in Tübingen statt. Mehr als 450 Teilnehmende aus der ganzen Welt tauschten sich über drei Tage über ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Infektionsbiologie und Mikrobiomforschung aus. Neben renommierten Vortragenden erhielten auch Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs viel Raum, um ihre Arbeit auf der „großen Bühne“ oder während der beiden lebhaften Postersessions zu präsentieren.

Die Rektorin der Universität Tübingen, Karla Pollmann und Andreas Peschel, der Sprecher des Exzellenzclusters CMFI, hießen die Gäste willkommen. Den Eröffnungsvortrag hielt Eric Pamer (Chicago, USA), gefolgt von weiteren bemerkenswerten Rednerinnen und Rednern, darunter Michael Otto (Bethesda, USA), Till Strowig (Braunschweig), Fredrik Bäckhed (Göteborg, Schweden) und Lisa

Maier (Tübingen). Zu den übergreifenden Themen gehörten die Auswirkungen von nicht übertragbaren Krankheiten wie Lebererkrankungen und Diabetes auf die Zusammensetzung und Physiologie des Mikrobioms, der Einfluss einer nicht-antibiotischen medikamentösen Behandlung auf die Zusammensetzung des Mikrobioms und die Anfälligkeit für bakterielle Infektionen sowie die Verwendung von Mitgliedern und/oder Molekülen aus dem Mikrobiom zur Diagnose, Vorbeugung oder Behandlung von Krankheiten.

Höhepunkte des zweiten Tages waren die Vorträge von Michael Fischbach (San Francisco, USA), Emma Slack (Zürich, Schweiz), Ruth Ley und Samuel Wagner (beide Tübingen). Die Vorträge setzten sich damit auseinander, wie das Immunsystem des Wirts zwischen nützlichen, opportunistischen und schädlichen Bakterien unterscheidet, wie Bakterien das Immunsystem austricksen, um

der Erkennung zu entgehen und wie dieses Wissen für die Entwicklung von Impfstoffen und Therapeutika genutzt werden kann. Die Brass Band der Universität Tübingen und ein DJ ermöglichten einen schönen Ausklang des zweiten Tages mit Blick über die Schwäbische Alb.

Am letzten Tag wurden die Posterpreise an Lena Amend (1. Platz), Jamie Afghani (2. Platz) und Rob van Dalen (3. Platz) vergeben.

2024 wird das CMFI gemeinsam mit den beiden Exzellenzclustern *Balance of the Microverse* und RESIST am 1./2. Oktober die Konferenz im Futurium/Berlin ausrichten. Weitere Informationen werden auf der Webseite www.controlling-microbes.com veröffentlicht. ■

Leon Kokkiliadis und Libera Lo Presti, Tübingen